

Künstliche Intelligenz für die Wissensarbeit – Forschungsprojekt QURATOR erfolgreich gestartet

Berlin, 20.11.2018: Mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung im Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Berlin ist die Wachstumskerninitiative QURATOR erfolgreich gestartet. QURATOR steht für „Curation Technologies“ und bezeichnet eine Technologieplattform, die WissensarbeiterInnen in unterschiedlichen Branchen und Anwendungskontexten bei der Kuratierung digitaler Inhalte unterstützt. Im Rahmen des Forschungsprojekts sollen Verfahren aus der Künstlichen Intelligenz (KI) als Kuratierungstechnologien entwickelt und in praxisnahe Branchenlösungen integriert werden. Zwölf Bündnispartner aus Wissenschaft und Wirtschaft tragen die Wachstumskerninitiative, die im Rahmen des Programms „Unternehmen Region“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über drei Jahre gefördert wird. Langfristig zielt das Projekt darauf ab, die „Metropolregion Berlin-Brandenburg zu einem global anerkannten Exzellenzstandort für digitale Kuratierungstechnologien zu etablieren“, so Dr. Georg Rehm (DFKI), wissenschaftlicher Koordinator des Vorhabens.

Steigender Kommunikationsdruck

Hintergrund für die Entwicklung intelligenter Kuratierungstechnologien ist ein steigender Kommunikationsdruck, der im Zeitalter der Digitalisierung alle Organisationen erfasst hat. Dazu Armin Berger, Vorstandsvorsitzender Xinnovations e. V. und Bündnissprecher QURATOR: „Egal ob Unternehmen, Kultureinrichtungen oder staatliche Stellen, wer heute relevant sein will, muss digital kommunizieren. Und das bei einer täglich zunehmenden Menge an Daten, Informationen und Quellen. Gleichzeitig wächst die Vielfalt an möglichen Ausgabegeräten wie Desktop, Tablet, Smart Phone, Datenbrille oder Sprachassistent. Das erhöht zusätzlich den Produktionsaufwand, wenn man ansprechende Informationen und Inhalte über verschiedene Kanäle nutzergerecht anbieten möchte.“ Wissensarbeiterinnen und Wissensarbeiter aller Branchen stünden daher vor dem Problem, aus einem wachsenden Quellenangebot die relevanten Informationen mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand zu extrahieren und daraus eine Vielfalt an digitalen Medienformaten zu erschaffen und zu pflegen, so Armin Berger weiter.

Kuratierungstechnologien als Lösung

Eine Antwort auf diese Herausforderung sind intelligente Kuratierungstechnologien (KT), wie sie im Rahmen von QURATOR entwickelt werden. Im Rahmen der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sollen manuelle Teilaufgaben des Kuratierens mithilfe von KI-Technologien automatisiert werden. Dazu gehören z. B. das Suchen und Finden, Sichten, Auswählen, Ordnen, Sortieren, Zusammenfassen, Klassifizieren, Verknüpfen oder Visualisieren von Inhalten und Daten. Als Kuratierungstechnologien weiterentwickelt unterstützen sie den Prozess der Erstellung und Pflege von Content und schaffen gleichzeitig eine optimale Datengrundlage für intelligente Services wie Semantische Suche, Empfehlungs-, Sprachdialog- oder Monitoringsysteme.

Plattform für Kuratierungsservices

Ziel des Verbundprojekts ist die Entwicklung einer generischen Technologieplattform, die ein weites Spektrum an Informationsquellen, Datenformaten und Anwendungsszenarien unterstützt. Mit Hilfe der modularen Plattform sollen die neu entwickelten Verfahren getestet und evaluiert werden. Darüber hinaus ist die Realisierung branchenbezogener Showcases vorgesehen, um den Nutzen der integrierten Services demonstrieren zu können.

Branchenlösungen für Kultur, Medien, Medizin und Industrie

Die Anwendungsfelder für intelligente Kuratierungsservices sind zahlreich. Sie werden immer dort gebraucht, wo digitale Inhalte erstellt und gepflegt werden. Exemplarisch werden im Verbundprojekt Branchenlösungen für Anwendungsfelder in den Bereichen Kultur, Medien, Medizin und Industrie entwickelt. Dazu gehören u.a. die automatisierte Kuratierung digitaler Archive, smarte Exponate für Museen, ein intelligentes Autorensystem für Storytelling, Tools für TV- und Medienredaktionen, Kuratierungstechnologien für biomedizinisches Wissen sowie Lösungen im Bereich Corporate Communication und intelligente Geschäftsprozessmodellierung.

Hintergrund

QURATOR wird vom BMBF im Rahmen des Programms „Unternehmen Region“ für drei Jahre gefördert. Die zwölf Bündnispartner sind: DFKI GmbH, Fraunhofer FOKUS, 3pc GmbH, Ada Health GmbH, ART+COM AG, Condat AG, kreuzwerker GmbH, RiseML GmbH, Semtation GmbH, Ubermetrics GmbH Wikimedia Deutschland e.V. sowie die Staatsbibliothek zu Berlin.



Weitere Informationen zum Projekt und den Bündnispartnern finden Sie auf unserer Website:

<https://xinnovations.org/projekte/wachstumskern-qurator>

Gerne steht Ihnen unser Vorstandsvorsitzender Armin Berger auch für ein vertiefendes Interview zu den unternehmensstrategischen Zielen des Bündnisses zur Verfügung. Entsprechende Anfragen richten Sie bitte an Stefan Grill (stefan.grill@xinnovations.org).

Pressekontakt:

Xinnovations e.V.

Stefan Grill

Kleiststr. 23-26

10787 Berlin

Tel.: 030/285198 – 0

E-Mail: stefan.grill@xinnovations.org

Web: www.xinnovations.org

Über Xinnovations:

Der Xinnovations e. V. ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Institutionen, die im Bereich internetbasierter Wirtschafts- und Kommunikationsprozesse tätig sind. Ziel des Vereins ist die nachhaltige Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik, um neue Allianzen für technologische Innovationen zu schaffen.